



Solidarisierung mit Betroffenen von rechten Angriffen und Anschlägen im Saalekreis

Netzwerk Weltoffener Saalekreis

c/o Mehrgenerationenhaus Merseburg
Roßmarkt 02
06217 Merseburg

Homepage: www.weltoffener-saalekreis.de

Mail: kontakt@weltoffener-saalekreis.de

Tel.: 03461 / 30 94 846

Mobil: 0157 / 855 43 203

In jüngster Zeit sind in Merseburg und Umgebung wiederholt Menschen aus rechten Motiven angegriffen und unterschiedlichste Einrichtungen und Institutionen beschädigt worden. Gemeinsam ist allen Betroffenen, dass sie sich für Demokratie, für Asylsuchende und gegen Neonazis und Rassismus einsetzen. Sie werden von Neonazis und Rassisten daher als Feindbilder wahrgenommen.

Die Attacken reihen sich in wiederkehrende demokratiefeindliche und menschenverachtende Anfeindungen im Internet und im realen Leben ein. Die Täter zielen darauf ab, Menschen einzuschüchtern und Engagierte von der Mitgestaltung einer demokratischen und weltoffenen Gesellschaft abzuhalten.

Der Verfassungsschutz des Landes Sachsen-Anhalt konstatiert in seinem Bericht 2014 bis zu 100 „aktive Personen“ die zur „rechtsextremistischen Szene im Saalekreis“ gehören sollen. Der Landesbehörde nach nimmt der Saalekreis damit die quantitative Spitze im Landesvergleich ein. Die Behörde führt den Saalekreis zudem als einen von drei Schwerpunkten rechtsmotivierter Gewalt in Sachsen-Anhalt. Die Mobile Beratung für Opfer rechter Gewalt stellt mit 20 Angriffen in 2014 eine Verdopplung der Gewalttaten zu den Vorjahren fest. Auch im Jahr 2015 bleibt die Zahl der Angriffe hoch.

Treffen diese Attacken auch nur Einzelne, so sind die Taten unzweifelhaft als Angriffe auf eine plurale und demokratische Gesellschaft zu verstehen. Betroffene sollen eingeschüchtert und in ihrem Engagement gebremst werden.

Wir stehen deshalb gemeinsam für eine weltoffene, vielfältige und demokratische Gesellschaft ein. Wir nehmen diese Situation ernst und tragen gemeinsam Verantwortung im Saalekreis, um diesen Tendenzen demokratisch und gewaltfrei entgegenzuwirken. Wir verurteilen die Angriffe und solidarisieren uns mit den Betroffenen.

Um diesen Offenen Brief persönlich oder im Namen Ihrer Einrichtung / Organisation öffentlich zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an: kontakt@weltoffener-saalekreis.de oder an die oben angegebenen Telefonkontakte.



Erstunterzeichnende:

- 1) Alexander Lehmann (Kreisvorsitzender SPD Saalekreis)
- 2) Alexander Sorge (Kreisvorsitzender DIE LINKE. Saalekreis)
- 3) Andreas Rattunde (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Merseburg)
- 4) Andreas Schönekäs (Stadt Merseburg, Jugend- und Sportamt, Streetwork)
- 5) Anna-Leena Lutz
- 6) Ants Kiel (BBZ" Lebensart" e. V./Fachzentrum für geschlechtlich-sexuelle Identität)
- 7) AWO Regionalverband Halle-Merseburg e.V./Netzwerkstelle für Schulerfolg im Saalekreis
- 8) Barbara Striegel (Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands in Merseburg)
- 9) BASE e.V. - Europa-Haus Querfurt
- 10) Beratungsstelle für Migranten (Der Paritätische)
- 11) Björn Arendholz
- 12) Bündnis Halle gegen rechts - Bündnis für Zivilcourage
- 13) Cheickna Hamala Fadiga (Saalekreis Refugee Association)
- 14) Christiane Kellner (Superintendentin im Evangelischen Kirchenkreis Merseburg)
- 15) Curt Stauss
- 16) Daniel Schulz (Stadtrat Merseburg DIE LINKE)
- 17) Daniel Stahnke (Vorsitzender des Bildungsausschusses Kreistag Saalekreis)
- 18) Dirk Hamm
- 19) Dr. Jurik Müller (Mitglied des Kreistages Saalekreis, Stadtratsvorsitzender Landsberg)
- 20) Dr. Karamba Diaby (Mitglied des Deutschen Bundestages)
- 21) Dr. Sebastian Kranich (Theologe)
- 22) Dr. Volker Schikowsky
- 23) Fabian Amtsfeld
- 24) Florian Plischka
- 25) Fraktion SPD/GRÜNE im Querfurter Stadtrat
- 26) Gabriele Filz
- 27) Haitham Tawil (Beratungsstelle für Migranten, Der Paritätische)
- 28) Henriette Quade (Landtagsabgeordnete DIE LINKE)
- 29) Horst Fischer (Vorsitzender SPD Ortsverein Leuna)
- 30) IG Metall Halle-Dessau
- 31) Ilse Junkermann (Landesbischöfin der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland)
- 32) Initiative Alternatives Merseburg e.V.
- 33) Initiativ-Verein für Integration und Zusammenleben e.V.
- 34) Jan Skrzykowski (Geschichtswerkstatt Merseburg-Saalekreis e.V.)
- 35) Jana Kirsch (SPI – Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH)
- 36) Jens Bühlig (Oberbürgermeister Merseburg)
- 37) Jonathan Rumpold (Stadtrat Merseburg CDU)
- 38) Jugendzentrum „Mampfe“ Merseburg
- 39) Julia Burghardt
- 40) Karin Holzapfel
- 41) Kerstin Eichhorn (Gleichstellungsbeauftragte Stadt Merseburg)
- 42) Knut Mueller (Kunstplattform Sachsen-Anhalt e.V.)
- 43) Konrad Pippel (Kantor)
- 44) Kreissportbund Saalekreis e.V.
- 45) Kreisverband DIE LINKE. Saalekreis
- 46) Kristin Geißler
- 47) Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Mehrgenerationenhäuser in Sachsen-Anhalt
- 48) Marco Steckel (Beratungsstelle für Opfer rechter Straf- und Gewalttaten Anhalt/Bitterfeld/Wittenberg)
- 49) Mario Bialek (Koordination Netzwerk Weltoffener Saalekreis, SPI GmbH)
- 50) Marlies Schmädeke
- 51) Matthias Claußner
- 52) Michael Filz
- 53) Michael Finger (Stadtrat Merseburg & Kreistag Saalekreis DIE LINKE)
- 54) Michael Scherschel (SPI – Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH)
- 55) Miriam Matz (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
- 56) Peter Wetzel (Leiter Mehrgenerationenhaus Merseburg)
- 57) Prof. Dr. Alfred Georg Frei (Hochschule Merseburg)
- 58) Prof. Dr. Armin Höland (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
- 59) Prof. Dr. Claudia Dalbert (Landtagsabgeordnete BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
- 60) Prof. Dr. Eckhard Freyer (HS Merseburg)
- 61) Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voss (Hochschule Merseburg)
- 62) Prof. Dr. Malte Thran (Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur, Hochschule Merseburg)
- 63) Prof. Dr.-Ing. Jörg Kirbs (Rektor Hochschule Merseburg)
- 64) Raik Schröder (BASE e.V. - Europa-Haus Querfurt)
- 65) Regionales Beratungsteam gegen Rechtsextremismus für Mansfeld-Südharz und den Saalekreis
- 66) Roland Striegel (Bündnisgrüner Stadtrat, Merseburg)
- 67) Sebastian Striegel (Landtagsabgeordneter BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
- 68) SPI – Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH
- 69) Susanne Göhrcke (Geschichtswerkstatt Merseburg-Saalekreis e.V.)
- 70) Synagogengemeinde zu Halle e.V.
- 71) Tatjana Lorenz (Integrationskoordinator/in Saalekreis)
- 72) Theater Scheselong Berlin
- 73) Ute Fischer (SPD Fraktion, Kreistag Saalekreis)
- 74) Victoria Constanze Schmidt (Studentin HS Merseburg)

Angriffe auf Einrichtungen und Personen im Jahr 2015, bei denen eine rechte, rassistische oder neonazistische Motivation aufgrund der Tatumstände dringend anzunehmen ist:

- **02.08.2015:** Mehrere Scheiben im Grün.Lokal und im Mehrgenerationenhaus Merseburg wurden in derselben Nacht mit Steinen eingeworfen.
- **27.07.2015:** Das Jugendzentrum Mampfe in Merseburg wurde durch einen Steinewerfer attackiert, der zudem rassistische Parolen rief und Drohungen gegen eine Mitarbeiterin ausstieß.
- **19.07.2015:** Ein 29-Jähriger wird im Geusaer Ortsteil Atzendorf (Merseburg) von zwei männlichen Personen angegriffen und erlitt nach Schlägen und Tritten Prellungen und Platzwunden, verlor für kurze Zeit das Bewusstsein und musste nach dem Angriff im Krankenhaus versorgt werden. Die Täter hatten ihn u.a. als „Scheiß Zecke“ beleidigt.
- **18.07.2015:** Mehrere Scheiben wurden in Parteibüros der LINKEN und der GRÜNEN in Merseburg mit Pflastersteinen eingeworfen.
- **11.07.2015:** Ein 23-jähriger Flüchtling aus Guinea-Bissau wird auf der Landstraße zwischen Braunsbedra und Krumpa aus einem Auto heraus mit einer Bierflasche beworfen und am Oberkörper getroffen.
- **27.06.2015:** Zwei 34 und 51 Jahre alte Männer haben in Leuna mit Parolen gegen ausländische Bewohner eines Hauses gehetzt. Ein Passant schritt ein und verwies sie des Grundstücks.
- **20.06.2015:** Neonazis demonstrieren in Merseburg. Von Teilnehmenden der Veranstaltung wird ein Fotograf bedroht und attackiert. Im Zuge der Veranstaltung wird von Neonazis mehrfach versucht Polizeibeamte anzugreifen.
- **20.06.2015:** Im Landtagsbüro des GRÜNEN-Abgeordneten Striegel wurde in der Nacht zum Samstag eine Scheibe beschädigt.
- **18.06.2015:** Am Gebäude der Evangelischen Stadtkirche St. Maximi in Merseburg wird ein Schaukasten beschädigt. Aus dem Werbekasten wurde ein Plakataufruf gegen Rechts entwendet und Neonazi-Propaganda hinterlassen.
- **26.04.2015:** Ein 25-Jähriger greift einen Partygast im Querfurter Ortsteil Niederschmon mit einer Bierflasche an und schlägt sie dem Gegenüber auf den Kopf, nachdem dieser ihn aufforderte rechtsextreme Musik abzuschalten. Der Angreifer zeigte in der Situation mehrfach den Hitlergruß.
- **28.03.2015:** Am Rande des Aktionstags "Fluchtweg Merseburg" werden Teilnehmende am Domplatz mit volksverhetzenden Äußerungen beleidigt. Zuvor versuchte ein 25-Jähriger bereits einen Teilnehmenden an der Kliplatte mit Steinen zu bewerfen.
- **22.02.2015:** Unbekannte zerschlagen in Bad Lauchstädt die Fensterscheibe eines Friseurgeschäfts mit einem Stein und beschmierden die Tür mit einem Hakenkreuz.
- **17.02.2015:** Vier Männer (23-37 Jahre) greifen in Querfurt am Nachmittag insgesamt drei Schüler (14-18 Jahre) an, schlagen diese zum Teil zusammen und versuchen ihnen Gegenstände zu rauben. Die Täter sollen im Zuge der Taten auch ausländerfeindliche Parolen gerufen haben.
- **05.01.2015:** Das Landtagsbüro von Sebastian Striegel (Grün.Lokal) wird mittels Sprühfarbe attackiert.
- **01.01.2015:** Ein 25-Jähriger versuchte die Gedenkstele für die im Nationalsozialismus ermordeten Merseburger Sinti und Roma an der Neumarktkirche zu schänden.
- Im **ersten Quartal 2015** ereignete sich zudem eine rassistisch motivierte Bedrohung im Wohnumfeld, zweier direkt Betroffener. (Auf Veröffentlichung konkreter Details wird auf Wunsch der Betroffenen verzichtet.)